

Unsere Gemeinde

August - Oktober 2003
Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe



**Selig, die imstande sind auszuruhen
und auszuschlafen,
ohne sich dafür entschuldigen zu müssen;
sie werden Gelassenheit finden.**

Inhaltsverzeichnis	
Impressum	2
Liebe Gemeinde,	3
Seniorentreff war " on tour"	4
Evangelisches Martinstift.....	5
Esau, Jakob und die Linsen	6
Im Gespräch mit den muslimischen Nachbarn	7
Neues Projekt in der Jugendarbeit	8
Freie Plätze im Mini-Club	9
Mitspielerinnen und Mitspieler für Skatrunde gesucht!.....	9
Rätsel-Seite.....	10
Vorschau: Das nächste Konzert der Kantorei.....	11
Brasszination – Musik für Blechbläser	12
Evangelische Bücherei.....	13
Familiennachrichten	14
Geburtstage	14
Gottesdienste	16
Termine	18
Veranstaltungen	19
Adressen.....	19

Impressum

Dieser Gemeindebrief ist nur für den gemeindlichen Gebrauch bestimmt.
Herausgeber: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe,
.D. Schuchardt, Vorsitzender
Redaktion: U. Köhlert-Hanewinkel, M. Laabs, A. Lütke-meier, M. Meyer, J. Peters,
D. Schuchardt
Anschrift der Redaktion: 33175 Bad Lippspringe, Detmolder Str. 173
email: evkbali@gmx.net
Redaktionsschluß: 01. Oktober 2003



Internet-Präsenz

Wer hilft mit bei der Gestaltung und Pflege unserer Internet-Präsenz (auf Neudeutsch „Homepage“)?

Alles ganz einfach, keine Programmierkenntnisse oder ähnliches erforderlich.

Nur Spass zu texten und zu bildern!

Kontakt: Jürgen Peters, ☎97 32 55

Liebe Gemeinde,

"Und - fahren Sie auch in Urlaub?" "Wo soll's denn hingehen?" Diese Fragen kann man zur Zeit wieder überall hören. Ein kurzes Gespräch, beim Bäcker oder im Supermarkt, über das Wetter, die Kinder oder eben den Urlaub - aber dahinter verbirgt sich doch mehr. Die Planung des Urlaubs beginnt meist schon im Jahr zuvor. Kennen Sie das auch? Prospekte wälzen, Preistafeln und Angebote vergleichen, Reisebüros abklappern? Aber in diesen Vorbereitungen findet sich bei aller Mühe ja auch schon etwas von der Urlaubsfreude: als Vorfreude, als aufgeregte Spannung. Wie wird es wohl werden, da, wo wir hinfahren? Etwas Ängstlichkeit ist oft auch mit dabei: Wird er auch wirklich schön und erholsam, unser Urlaub?

Urlaub, das ist wohl für die meisten von uns die Zeit des Jahres, in der wir leben, aufleben, in der wir ganz wir selbst sein können ohne berufliche Zwänge oder die Sorgen des Alltags. Einfach in der Sonne liegen, die Natur genießen, Zeit für die Familie haben, ein Buch lesen und ohne Reue abends spät ins Bett gehen, weil morgens kein Wecker klingelt - einfach "ein kleines Stück Himmel", das ist Urlaub.

Oft meinen wir, daß die Entfernung des Urlaubsziels dafür wichtig ist: je exotischer, desto besser, je weiter weg, desto erholsamer.

Viele Autobahnkilometer und lange Flugstrecken sollen uns dabei zu himmlischen Zielen führen. Aber dabei verwechseln wir wohl etwas.

In zwei oder drei Wochen im Jahr soll der Urlaub das schaffen, was das ganze Jahr nicht gebracht hat. Er muß neue Kraft geben für den Rest des Jahres; er muß solange "reichen", bis der nächste Urlaub kommt.



Und wer keinen Urlaub hat? Oder wenn der Urlaub ins Wasser fällt? Ganz realistisch, wenn Regen und Wolken unseren Urlaub überschatten, oder im übertragenen Sinn, wenn Zeitnot oder finanzielle Probleme unseren Urlaub dieses Mal unmöglich machen? Wo bleibt dann unser Stück Himmel in diesem Jahr?

"Herr, deine Güte reicht soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen", so lesen wir im 36. Psalm. Er kann unseren Blick auf das Wesentliche lenken: Himmel ist da, wo ich mir bewußt werde, dass ich einen Gott habe, der mich leben läßt und der es gut mit mir meint. Um das zu spüren, muß ich nicht in ferne Länder fliegen. Das kann ich auch hier in Bad Lippspringe erfahren. Ich kann mir auch hier

Zeit für die Familie nehmen und durch sie Gottes Liebe erfahren. Ich kann auch hier die Natur genießen, die mich auf Gott verweist, der sie geschaffen hat. Auch da, wo Regenwolken ziehen, gilt diese Wahrheit noch. Dann habe ich auch hier unter Gottes Himmel im Urlaub ein Stück "Himmel auf Erden".

Und - fahren Sie auch in Urlaub? Urlaub ist wichtig, für Körper und Seele. Gottes Urlaubshimmel kann überall sein. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen einen schönen Urlaub

Kerstin Heibroek

Seniorentreff war " on tour".

Vom 11. - 16.5.03 unternahmen wir eine Reise nach Mecklenburg. Grenzenlos scheint dort der Himmel, soweit das Auge reicht. Das saftige Grün der Wälder und Wiesen, das Blau der großen und vielen kleinen Seen und das Gelb der Rapsfelder haben uns bei allen unseren Unternehmungen in ihren Bann gezogen. Unterkunft hatten wir im Müritz Hotel in Klink/Waren zwischen Kölpinsee und der Müritz.



Wir besuchten die Barlachstadt Güstrow, u. zw. den Dom mit dem schwebenden Engel, erfuhren von der wechselvollen Geschichte des monumentalen Schlosses.

Weitere Ausflugsorte waren die Heimat des Dichters Fritz Reuter, die tausendjährigen Ivenacker Eichen bei Stavenhagen. In Basedow hörten wir „extra für uns“, ein kleines Konzert, gespielt auf der historischen Orgel von 1615, wo mehrmals im Jahr in ländlicher Idylle Konzerte stattfinden.

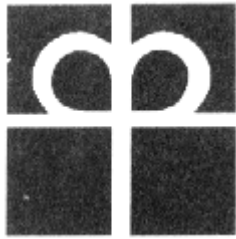
In Mirow besuchten wir die Johanniterkirche (14. Jahrh.), sie liegt auf der Schloßinsel, daneben die "Liebesinsel", die Ruhestätte des letzten Fürsten von Mecklenburg-Strelitz. Bei der Rückfahrt machten wir in Ludwigslust halt. Beeindruckend ist die Kirche mit dem einmaligen, imposanten Gemälde über die ganze Wand hinter dem Altar und Dekorationen, echt wie Marmor aus Pappmache. Wir kehrten alle gesund zurück, bereichert mit vielen schönen Eindrücken eines interessanten „neuen“ Bundeslandes.

Zu unseren Treffen, generell am 1. Freitag im Monat, halten wir die Türen für interessierte Senioren und sogenannte Jungsenioren offen. Auch Gäste, die sich hin und wieder für unser Angebot interessieren, sind immer willkommen.

E. Glatzer

Evangelisches Martinstift

Alten- und Pflegeheim – Kurzzeitpflege – Physiotherapie - Service Wohnen



Mühlenflößstr. 19
33175 Bad Lippspringe
☎ 0 52 52/209-0

Wohnungsmietangebot des Ev. Martinstift

Es sind ab sofort 2 Wohnungen im Bereich „Service Wohnen“ frei jeweils 2ZKB, 36,73 qm.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Frau Heemann ☎ 0 52 52/209-936

Zivildienststellen

Es sind noch Zivildienststellen im Haus zu besetzen.

Verkauf

Es steht ein Industriebrennofen der Firma Nabel zum Verkauf. VHB 500,00 Euro.



*Einen Menschen wissen,
der dich ganz versteht,
der in Bitternissen
immer zu dir steht,
der auch deine
Schwächen liebt, weil sie
sind dein;
dann mag alles brechen,
du bist nie allein.*

Marie von Ebner-Eschenbach

Esau, Jakob und die Linsen ...

„Und Jakob kochte ein Gericht. Da kam Esau vom Feld und war müde und sprach zu Jakob: ‘Lass mich essen!’ Aber Jakob sprach: ‘Verkaufe mir heute deine Erstgeburt.’

Vielleicht erinnern Sie sich, wie diese Geschichte weitergeht: Esau verkauft wirklich sein Recht des Erstgeborenen, also das Erbe und auch den Anspruch auf Führung der Sippe. „Da gab ihm Jakob Brot und Linsengericht, und er aß und trank und stand auf und ging davon.“ (1. Buch Mose 25, Verse 29-34)

Welches Gericht aus Hülsenfrüchten kann so gut sein, alles dafür herzugeben? Nach welchem Rezept hat Jakob wohl gekocht?

Hier ein traditionelles orientalisches Linsengericht, das Esau sicher ebenso gut geschmeckt hätte, wie die Linsen seines Zwillingsbruders Jakob:

Linsen mit Reis (Mujaddara)

(Mengenangaben für 2 Personen)

1 gehäufte Tasse braune oder grüne Linsen

2 Tassen Langkornreis

1 TL gem. Kreuzkümmel

1 TL Salz

½ TL Pfeffer

¼ TL Cayennepfeffer

3 Zwiebeln

Öl zum Anbraten

Linsen und Reis verlesen und ca. 10 Min. in lauwarmem Wasser einweichen. Danach gut abtropfen lassen.

Zwiebeln schälen. Die Hälfte einer Zwiebel fein würfeln in einem Topf mit etwas Öl anbraten. Die restlichen Zwiebeln in Ringe schneiden und separat in Öl anrösten und beiseite stellen. Wenn die feingewürfelten Zwiebeln glasig sind, Linsen und Reis hineingeben und mit ca. 5 Tassen Wasser auffüllen. Zum Kochen bringen und ca. 20 Min. bei schwacher Hitze köcheln lassen. Die Gewürze gut unterrühren und weiter köcheln lassen, bis Linsen und Reis gar sind und alles Wasser aufgesogen ist.

Mit den gerösteten Zwiebeln und Naturjoghurt und/oder einem Tomaten-Gurken-Salat servieren.

Im Gespräch mit den muslimischen Nachbarn

Schon seit langem leben hier in Bad Lippspringe Christen und Muslime Seite an Seite. Der Kontakt allerdings war mehr oder weniger auf persönliche nachbarschaftliche Begegnungen „über den Gartenzaun“ beschränkt. Nur die sehr Wißbegierigen wagten auch schon einmal die „Gretchen-Frage“ nach der Religion.

Um auch auf der gemeindlichen Ebene Berührungsängste und Fremdheit zu überwinden, haben das Presbyterium der evangelischen Kirche und der Vorstand der Moschee-Gemeinde in Bad Lippspringe Schritte aufeinander zu gewagt.

Gegenseitige Einladungen zu Gesprächen über „Gott und die Welt“, Besuche in unserer Kirche und der Moschee am anderen Ende der Detmolder Straße standen am Anfang. Im letzten Jahr besichtigte u.a. die Frauengruppe „Der letzte DO“ die Moschee unter fachkundiger Führung und hatte anschließend die Gelegenheit, viel Informationen über die Lebensumstände und die aktuelle Situation der hier lebenden Muslime zu bekommen und brennende Fragen zu klären. Ein gemeinsam gestaltetes Friedensgebet der Männergruppe und Besuche zu den jeweiligen Festen und Feiern fanden statt.



Zu Ostern und zu Weihnachten bekamen wir nette Grußkarten vom Vorstand und dem Imam (= Vorbeter) Aydin. Zum Opferfest und dem Ramadanfest hat das Presbyterium in schriftlicher Form gesegnete Festtage gewünscht. Bei den Zusammenkünften ergaben sich jedes Mal interessante Gespräche, die natürlich nicht erschöpfend zu Ende geführt werden konnten, so dass man sich weitere Treffen, welcher Art auch immer, vorstellen kann (geplant ist z. B. ein von beiden Frauengruppen gemeinsames Kochen türkischer Speisen). Worum geht es eigentlich bei diesen Kontakten? Sicher nicht darum, irgendwann aus allen Religionen einen Einheitsbrei zu machen, auch nicht darum, zu missionieren oder missioniert zu werden. Aber es bringt Menschen voran, sich im Dialog anderen zu nähern.

Denn das Gespräch korrigiert falsche Vorstellungen. Der Dialog fördert das gegenseitige Verstehen, indem er überkommene Missverständnisse, Vorurteile und Klischees allmählich zum Verschwinden bringt;

stattdessen bringt er die wahren Gemeinsamkeiten und die wahren Unterschiede ans Licht, die Christen und Muslime einen und trennen. Der Kontakt befreit von Ängsten, die aus gegenseitiger Unkenntnis und Vorurteilen erwachsen.

Der Dialog stiftet Frieden: Jeder gelingende Dialog ist ein Zeichen für die Friedensfähigkeit der beteiligten Religionen. Und er gräbt all denen das Wasser ab, die die Religionen dazu missbrauchen, um große oder kleine Kriege zu rechtfertigen, deren wahre Motive mit Religion jedoch nichts zu tun haben.

Damit Zusammenleben gelingt, brauchen Muslime und Christen den Dialog, der ihnen hilft, einander besser zu verstehen, Unterschiede und Gegensätze zu respektieren und voneinander zu lernen.

U.KH / A L



Neues Projekt in der Jugendarbeit

In einem gemeinsamen Treffen unserer Jugendreferentin Kerstin Weitemeier, unserer Pfarrerin Antje Lütke-meier und interessierter Eltern wurde noch vor den Ferien über Möglichkeiten gesprochen und beraten, wie Jugendarbeit in unserer Gemeinde über den Konfirmandenunterricht hinaus aussehen und intensiviert werden könnte. Im Moment existiert (mangels Leitung) keine sich regelmäßig treffende Jugendgruppe. Auch der letzte lang und gut vorbereitete Jugend -Event fand leider nicht den erwarteten Anklang, so dass nach alternativen Angeboten gesucht wird. In dem o. g . Treffen wurde schließlich die Idee eines zeitlich befristeten Theater-/Musical-Projekts mit am Ende stehender Aufführung geboren. Dazu bedarf es weiterer Ideen, Planungen und interessierter Mitarbeiter/innen. Deshalb findet ein weiteres

TREFFEN ZUM JUGENDPROJEKT
am 16.September 2003
um 15 Uhr
im Gemeindezentrum

statt. Alle interessierten Menschen sind unverbindlich herzlich dazu eingeladen! Bei weiteren Fragen und Ideen können Sie sich/könnt Ihr euch gerne bei K. Weitemeier (Tel.:05250/932373) oder A. Lütke-meier (Tel.: 6616) melden!

U.KH

Freie Plätze im Mini-Club

Nach den Sommerferien (ab 15. September) besteht für Mütter (Väter) mit ca. einjährigen Kindern wieder die Möglichkeit, in einer Krabbelgruppe unserer ev. Gemeinde teilzunehmen. Im Moment bestehen 4 Gruppen, die sich jeweils einmal pro Woche im Jugendraum des Gemeindezentrums treffen. Spielzeug und verschiedene Materialien, z.B. zum Basteln, sind vorhanden. Mit einem geringen monatlichen Beitrag werden entstehende Unkosten und Ausgaben gedeckt. Gemeinsam werden u. a. Kreis- und Fingerspiele ausprobiert, Lieder gesungen, Bücher vorgelesen oder erste Erfahrungen mit Materialien wie Knete und Fingerfarben, gemacht. Außerdem besteht für die Begleitpersonen die Gelegenheit selbst Kontakte zu knüpfen bzw. Erfahrungen auszutauschen.

Wenn Sie Interesse haben im Mini-Club mitzumachen oder Näheres erfahren wollen, melden Sie sich bitte telefonisch bei der Leiterin der Gruppe Frau Scharnholz (Tel.: 930631)!



Mitspielerinnen und Mitspieler für Skatrunde gesucht!

Können Sie Skat spielen?

Haben Sie Zeit und Lust, einen Nachmittag in der Woche mit netten Menschen in geselliger Runde „die Karten auf den Tisch zu legen“?

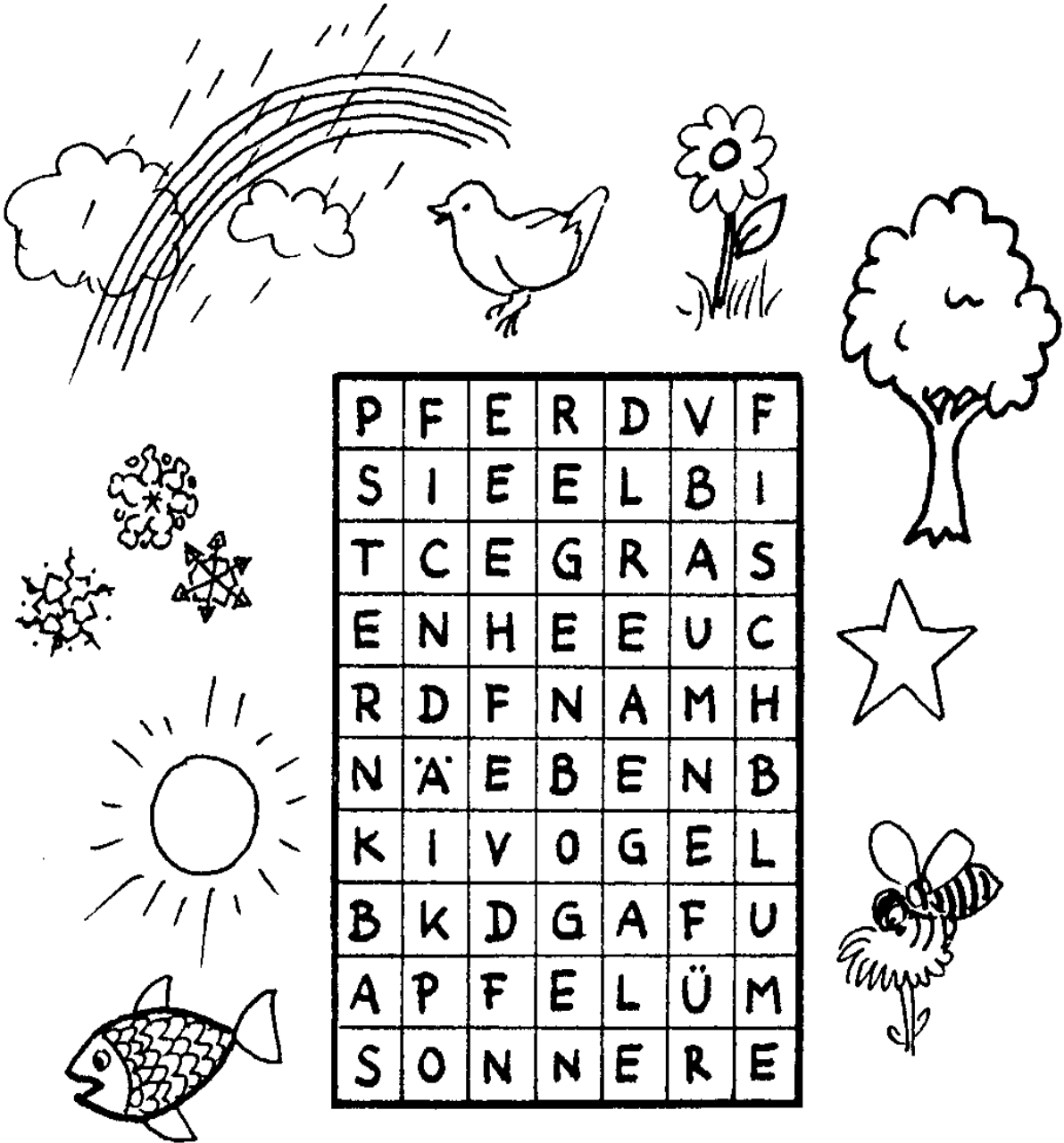


Dann sind Sie genau der / die Richtige!

Es werden Mitspieler und Mitspielerinnen für eine nette Skatrunde gesucht. Alle Altergruppen und Spielstärken willkommen!

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte telefonisch im Gemeindebüro bei der Gemeindesekretärin Frau Meyer. Montag bis Donnerstag, 10-12 Uhr, Tel. 51414.

Rätsel-Seite



P	F	E	R	D	V	F
S	I	E	E	L	B	I
T	C	E	G	R	A	S
E	N	H	E	E	U	C
R	D	F	N	A	M	H
N	A	E	B	E	N	B
K	I	V	O	G	E	L
B	K	D	G	A	F	U
A	P	F	E	L	Ü	M
S	O	N	N	E	R	E



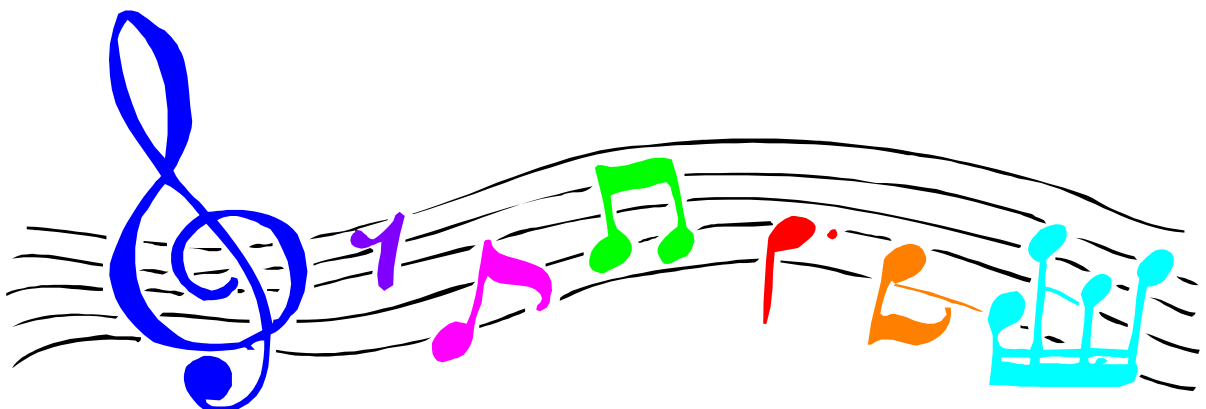
Vorschau: Das nächste Konzert der Kantorei



Da aufgrund der späten Sommerferien und der nachfolgenden entsprechend späteren Herbstferien der nächste Gemeindebrief erst im November erscheinen wird, möchten wir an dieser Stelle bereits eine Vorschau auf eine kirchenmusikalische Veranstaltung unserer Gemeinde geben. So sollten sich musik-interessierte Menschen schon jetzt den 9. November diesen Jahres vor-merken, an dem in der St.-Marien-Kirche um

16.30 Uhr verschiedene Werke aufgeführt werden, die sich durch die Besonderheit der Mehrchörigkeit auszeichnen. Zum einen werden die „Musikalischen Exequien“ (in Form einer deutschen Begräbnismesse) von H. Schütz zu Gehör gebracht, wobei neben dem großen Kantoreichor ein kleiner Chor, der so genannte „Pepping-Kreis“, der aus Sängern und Sängerinnen verschiedener Orte zusammengesetzt ist und am 14. September mit einem eigenen Konzert in unserer Kirche auftritt, und Solisten singen. Begleitet wird das Werk mit Orgel und Kontrabass. Daneben wird von F. Mendelssohn-Bartholdy die doppelchörige Motette über den Psalm 22 „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ für bis zu acht Stimmen sowie Solisten und das Stück „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ von M. Praetorius für Bläser und Chor aufgeführt. Nicht nur die verschiedenen Besetzungen machen dieses Konzert interessant, sondern auch die unterschiedliche räumliche Aufstellung der beteiligten Gruppen lassen ein besonderes Hörerlebnis erwarten. Der historischen Bedeutung dieses Sonntags nachkommend werden die Konzerteile von entsprechenden Lesungen umrahmt.

U.KH



Brasszination – Musik für Blechbläser

Sonntag, 21. September, 16.30 Uhr Walsroder Bläserkreis in der ev. Kirche

Aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums des ev. Posaunenchores gastiert am 21. September der Walsroder Bläserkreis unter der Leitung von Dr. Andreas Gasse in der ev. Kirche.

Der Walsroder Bläserkreis wurde 1967 gegründet mit dem Ziel interessierten Bläsern der Posaunenchores des Kirchenkreises auch aufwendigere Werke der Bläsermusik zugänglich zu machen. Heute treffen sich regelmäßig 6 Trompeter, 5 Posaunisten und ein Tubist, überwiegend Chorleiter, um in Konzerten im Kirchenkreis Walsrode und darüber hinaus die Bläsermusik zu Gehör zu bringen, Anregungen in die Posaunenchores zu geben, Mut zu machen, auch neuere Bläsermusik zu versuchen und Beispiele für werkgerechte Aufführungspraxis, aber auch für Experimente, zu geben.

Dr. Andreas Gasse hat 1973 im ev. Posaunenchor Bad Lippspringe das Tompete spielen gelernt. Aus der Posaunenchorarbeit erwuchs seine Faszination am Ensemblespiel. Als Jugendlicher war er Preisträger bei Jugend Musiziert und in verschiedenen Ensembles als Trompeter aktiv und ist heute als solcher Mitglied im Blechbläserensemble der Landeskirche Hannover. Seine zweite Leidenschaft ist die Ensembleleitung. Nach der nebenberuflichen Ausbildung zum Kirchenmusiker hat er viele Jahre den Bläserkreis der Abdinghofkirche in Paderborn geleitet und ist seit 1994 Leiter des Walsroder Bläserkreises.



Es wird ein abwechslungsreiches Programm mit Musik von Barock bis Pop zu hören sein, in dem der Bläserkreis das breite Spektrum beliebter Werke alter Meister, ausdrückstarker Musik der Romantik, Spiritualphantasien und von mitreißenden Rhythmen geprägter Populärmusik interpretieren wird.

Weitere Informationen zum Walsroder Bläserkreis finden Sie im Internet unter www.walsroder-blaeserkreis.de.

Zu diesem besonderen Konzert lädt der Posaunenchor alle Freunde der Bläsermusik herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

GEMEINDE BÜCHEREI

Evangelische Öffentliche Bücherei

im Gemeindezentrum der Ev. Kirche Bad Lippspringe
Detmolder Str. 173

Donnerstag: 15.30 - 17.30 Uhr

Sonntag: 10.30 - 12.00 Uhr

Anderes aus Afrika



Drei Kriminalromane aus Botswana von A. McCall Smith möchten wir Ihnen dieses mal vorstellen: Drei Fälle der „Nr. 1 Damen Detektiv Agentur“ Mma Ramotswes.

Sie ist nicht nur die Nr. 1, sondern auch die einzige Detektivin in Botswana, einem Land das - glücklicherweise - so gar nicht unseren Klischeevorstellungen von Afrika entspricht: Keine Hungersnöte, keine Bürgerkriege, keine Diktatur, nur ganz wenig Korruption (bestimmt viel weniger als bei uns in Deutschland).

Neben den gewiss interessanten „Fällen“ faszinieren an diesen Büchern vor allem die glänzend beschriebenen Hauptfiguren: Zuerst die Detektivin selbst, Mma Ramotswa, sehr intelligent, mit einem Hang zu philosophischen Bemerkungen, und „normal gebaut“, also nicht so dürr wie es dem europäischen Schönheitsidealen entspricht. Dann der erfolgreiche, fleißige, liebenswerte und gutherzige Mr. Maketoni, der sich mit Mma Ramotswa verlobt, aber auch ein „dunkles Geheimnis“ aus der Vergangenheit mit sich herumschleppt. Und schließlich die Sekretärin, Mma Makutsi, leider keine Schönheit, so dass sie nie eine Chance hatte, eine Stelle in einem Amt oder einer Firma mit einem Mann als Chef zu bekommen. Ihre Tüchtigkeit verhilft ihr in den drei Bänden zu einer steilen Karriere: erst wird sie zur Hilfsdetektivin befördert und löst auch „ihren“ Fall mit Bravour. Und dann wird sie, obwohl sie keine Ahnung von Autos hat, zur stellvertretenden Werkstattdirektorin von Mr. Maketonis Autoreparatur befördert.

Alle Fälle werden souverän, mit Einfühlsamkeit und mit sehr viel Humor gelöst. Also: eine wirklich unterhaltsame Lektüre für alle, nicht nur für die Liebhaber/innen von Detektivromanen.

Familiennachrichten

Getauft wurden:

Sylvia + Marvin Beckert, Jannik Bensick, Miriam Huger, Emil Müller, Lina Schnietz, Pascal + Sebastian Schulze, Victoria Engel, Thomas, Dennis + Julian Schulz, Marie Helene Sanders, alle Bad Lippspringe



Henrik Gereon Eichler, Florian von Lom, Neuenbeken

Emily Green, Samuel Pylev, Benhausen

Getraut wurden:

Eugen Gossmann und Violetta, geb. Groß, Bad Lippspringe

Frank Bartels und Viktoria, geb. Mauch, Benhausen



Beerdigt wurden:

Karl Terasa, Dr. Werner Linke, Wolfgang Scharnetzke, Lieselotte Schulze-Brockmann, Hans-Jürgen Weinert, Sigrid Wiebel, Theodor Breier, Herbert Rügge, Meta Haschke, Erhard Sohrweide, Ulrich Plöger, Emma Smolibocki, Richard Rosin, Carl Orth, Willy Strate, Heinrich Brinkmann, Frieda Jeß,

alle Bad Lippspringe

Robert Eggert, Marienloh

Gisela Balls, Neuenbeken

Geburtstage

04.08.	Minna Ochs	80 J.
06.08.	Kurt Ostmann	75 J.
07.08.	Johann Schwab	85 J.
	Margard Wolf	80 J.
08.08.	Elfriede Böning	75 J.
12.08.	Herta Heiermeyer, M'loh	91 J.
15.08.	Konrad Natzke, M'loh	75 J.
17.08.	Edmund Breier	80 J.
19.08.	Frieda Schreiner	80 J.
21.08.	Irmgard Heinze	93 J.



	Anneliese Flögerhöfer	85 J.	
23.08.	Ernst Tscheschlok	95 J.	
01.09.	Edith Kuhnert	100 J.	
05.09.	Elfriede Rosenbach	90 J.	
	Heinz Preuß	89 J.	
	Maria Wiese, M'loh	75 J.	
06.09.	Erika Kubinsky	94 J.	
08.09.	Berta Bauer, M'loh	80 J.	
	Walter Lückert	75 J.	
09.09.	Erwin Pawlitta, M'loh	87 J.	
	Erika Hartmann	86 J.	
	12.09. Elisabeth Kroh	87 J.	
	15.09. Martha Moldenhauer	96 J.	
	21.09. Johanna Remy	97 J.	
	24.09. Lina Biewald	99 J.	
	Edith Taistra, N'beken	80 J.	
	25.09. Irene Henkel	92 J.	
	27.09. Hedwig Ende	96 J.	
	29.09. Else Becher	93 J.	
	Horst Schimanski	90 J.	
	Lieselotte Schäfer	89 J.	
30.09.	Martha Breuer	90 J.	
06.10.	Ursula Daut	85 J.	
	Helmut Hetz	75 J.	
07.10.	Maria Nitsch	87 J.	
	Ursula Beuthe	80 J.	
08.10.	Klara Mitchell, M'loh	88 J.	
09.10.	Else Peitz	91 J.	
	Irmgard Romswinkel	80 J.	
12.10.	Hildegard Geisler	90 J.	
14.10.	Willi Krüger, M'loh	93 J.	
18.10.	Martha Gerzen	85 J.	
19.10.	Otto Schleusener	92 J.	
20.10.	Hildegard Groß	90 J.	
21.10.	Horst Meyer	75 J.	
23.10.	Herbert Schläwicke	90 J.	
	Hans Plagens	90 J.	
	Ingeborg Landefeld	80 J.	
25.10.	Traute Schlitter, M'loh	80 J.	
29.10.	Marianne Kirchhübel	75 J.	
30.10.	Henni Pass	80 J.	
31.10.	Kurt Zoske	80 J.	



Wir veröffentlichen nur folgende Geburtstage: 75, 80, 85 Jahre und älter! Unser Pfarrer und unsere Pfarrerin besuchen, wenn möglich, die Gemeindeglieder zu runden Geburtstagen ab 75 Jahren. Bitte melden Sie sich, wenn Sie Besuch wünschen.

Der Posaunenchor bringt auf Wunsch Gemeindegliedern, die 75 Jahre und älter sind und einen „runden Geburtstag“ feiern, ein Ständchen. Kontakt und Terminabsprachen sind über Pfarrer u. Pfarrerin, bzw. die Leiterin des Posaunenchores, Frau Hagemann, möglich.



Gottesdienste

Bad Lippspringe

10.15 Uhr

So 03.08.	7. So. n. Trinitatis mit Hl. Abendmahl	Pfr. Schuchardt
So 10.08.	8. So. n. Trinitatis	Pfrin. Heibroek
So 17.08.	9. So. n. Trinitatis	Pfrin. Lütke-meier
So 24.08.	10. So. n. Trinitatis	Pfr. Schuchardt
So 31.08.	11. So. n. Trinitatis	Pfrin. Lütke-meier
So 07.09.	12. So. n. Trinitatis mit Hl. Abendmahl	Pfr. Schuchardt
So 14.09.	13. So. n. Trinitatis	Pfrin. Lütke-meier
Di 16.09.	ÖK. Schulgottesdienst (Hauptschule, 5. Klasse)	8 Uhr
	Schulgottesdienst (Grundschule, 1. Klasse)	10 Uhr
Mi 17.09.	Ök. Schulgottesdienst (Hauptschule), Kath. Kirche St. Martin	7.40 Uhr
	Schulgottesdienst (Grundschule, 1. Klasse)	10 Uhr
So 21.09.	14. So. n. Trinitatis	Pfrin. Heibroek
So 28.09.	15. So. n. Trinitatis	Pfr. Schuchardt

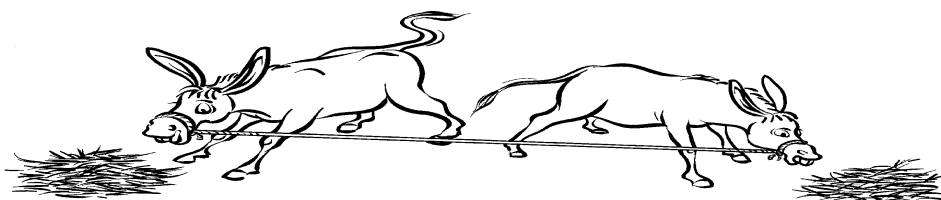
So 05.10.	Erntedankfest Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pfr. Römpler
	GD mit Hl. Abendmahl, Kath. Kirche, Marienloh	19 Uhr
So 12.10.	17. So. n. Trinitatis	Pfrin. Heibrock
So 19.10.	18. So. n. Trinitatis	Pfr. Schuchardt
So 26.10.	Zeitumstellung, Ende der Sommerzeit! 19. So. n. Trinitatis	Pfr. Schuchardt
Fr 31.10.	Reformationsfest mit Hl. Abendmahl	19.30 Uhr
So 02.11.	20. So. n. Trinitatis m. Hl. Abendmahl Goldene/Diamantene Konfirmation	Pfrin. Lütke-meier Pfr. Schuchardt

Neuenbeken 9 Uhr

So 03.08.	7. So. n. Trinitatis	Pfr. Schuchardt
So 10.08.	8. So. n. Trinitatis mit Hl. Abendmahl	Pfrin. Heibrock
So 17.08.	9. So. n. Trinitatis	Pfrin. Lütke-meier
So 24.08.	10. So. n. Trinitatis	Pfr. Schuchardt
So 31.08.	11. So. n. Trinitatis	Pfrin. Lütke-meier
So 07.09.	12. So. n. Trinitatis	Pfr. Schuchardt
So 14.09.	13. So. n. Trinitatis	Pfrin. Lütke-meier
So 21.09.	14. So. n. Trinitatis	Pfrin. Heibrock
So 28.09.	15. So. n. Trinitatis	Pfr. Schuchardt
So 05.10.	Erntedankfest mit Hl. Abendmahl	Pfrin. Lütke-meier
So 12.10.	17. So. n. Trinitatis	Pfrin. Heibrock
So 19.10.	18. So. n. Trinitatis	Pfr. Schuchardt
So 26.10.	19. So. n. Trinitatis	Pfr. Schuchardt
So 02.11.	20. So. n. Trinitatis	Pfrin. Lütke-meier

Termine

Mo 04.08.	Frauenabendkreis Ausflug zum Redingerhof	19.30 Uhr
Mo 01.09.	Frauenabendkreis Familie und mehr – Edith Glatzer	19.30 Uhr
Fr 05.09.	Seniorentreff „Gesundheit beim Älterwerden“	15 Uhr
Mi 17.09.	Frauenhilfe in Bad Lippspringe	15 Uhr
Mi 24.09.	Frauenhilfe in Neuenbeken	15 Uhr
Do 18.09.	Frauenkreis „Der letzte Do“	20 Uhr
Mi 01.10.	Frauenhilfe in Bad Lippspringe	15 Uhr
Mo 06.10.	Frauenabendkreis In zwei Stunden durch 4 Länder – Pfr. i.R. Römpler	19.30 Uhr
Mi 08.10.	Frauenhilfe in Neuenbeken	15 Uhr
So 12.10.	Geburtstags-Brunch im Ök. Treff	11.30 Uhr
Mi 15.10.	Frauenhilfe in Bad Lippspringe	15 Uhr
Do 16.10.	Frauenkreis „Der letzte Do“	20 Uhr
Fr 17.10.	Seniorentreff „Erntedank“	15 Uhr
Mi 22.10.	Frauenhilfe in Neuenbeken	15 Uhr
Mi 29.10.	Frauenhilfe in Bad Lippspringe	15 Uhr



Gruppen, Kreise, regelmäßige Veranstaltungen

Eine-Welt-Stand/Bibelbüchertisch/ Offenes Gemeindezentrum

Dorothea Willenborg ☎ 49 06 und Jürgen Peters ☎ 97 32 55

Ev. Öffentliche Bücherei

Angelika Peters ☎ 97 32 55, So 10.30 - 12 Uhr, Do 15.30 - 17.30 Uhr

Frauenabendkreis, Emma Strate ☎ 58 35, 1. Mo im Monat, 19.30 Uhr

Der letzte Do, Antje Lütke-meier, Hermannstr. 24, ☎ 66 16

Frauenhilfe, Ursula Johannsen ☎ 5 35 08, Mi, 14täglich

Gemeindebriefredaktion, Gemeindebüro Detmolder Str. 173, ☎ 51414 und Fax 933509; gemeindebüro@evkirchebadlippspringe.de

Die wilden Rabauken (7-10 J.), Susanne Fresen ☎ 940851, Mo 16 Uhr

Kantorei, Ulrich Schneider ☎ 14 32, Mi 20 Uhr

Kindergottesdienst-Vorbereitung, Christiane Wittekind ☎ 50179

Lektorenkreis, Pfr. Schuchardt, nach Vereinbarung

Miniclub, Beate Stolle ☎ 974739, Voranmeldung nötig!

Posaunenchor, Andrea Hagemann ☎ 22 42, Do 20 Uhr

Seniorentreff, Edith Glatzer ☎ 62 46, 1. Fr im Monat, 15 Uhr

Versammlung der Spätaussiedler, David Langhofer ☎ 93 02 59,

Adressen

Pfarramt Nord

Pfarrerin Antje Lütke-meier, Hermannstr. 24, ☎ 66 16
email: pfarrerinluetkemeier@evkirchebadlippspringe.de

Pfarramt Süd

Pfarrer Detlev Schuchardt, Friedrichstr. 2, ☎ 58 01
email: pfarrerschuchardt@evkirchebadlippspringe.de

Kirchmeister Martin Gasse, Hubertusstr. 17, ☎ 5 02 59 oder 5 21 25

Kantor Ulrich Schneider, Hedwigstr. 10, ☎ 14 32

Küsterin Ev. Kirche B.L. Ingrid Kehne, Mühlenflößstr. 19, ☎ 44 93

Küsterin J.-Heermann-Haus, Neuenbeken Marlies Brukit, Gobbelinstr. 9, ☎ 14 53

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung Martina Meyer, Detmolder Str. 173,
☎ 5 14 14 und Fax 93 35 09, Di. und Do. 10-11 Uhr

Internet: <http://www.evkirchebadlippspringe.de> / **Email:** evkbali@gmx.net

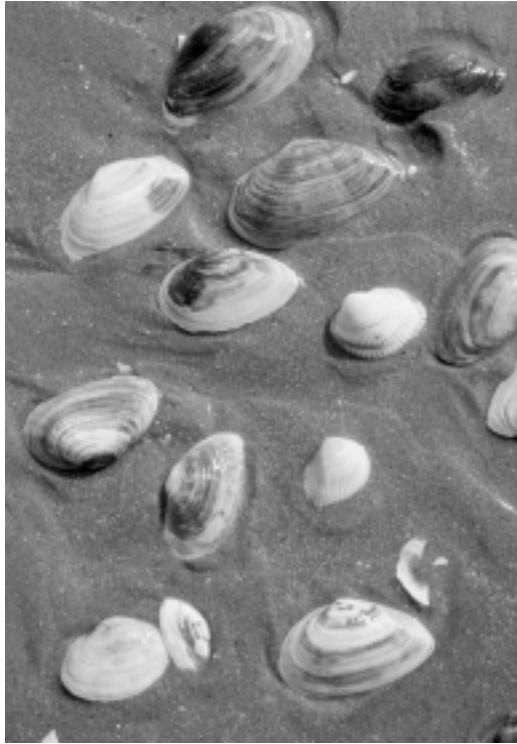
Bankverbindung: Kto. 9 226 655 000, Volksbank Paderborn, BLZ 472 601 21

Jugendreferentin Kerstin Weitemeier ☎ 0 52 50/93 23 73

Kurseelsorgerin Kerstin Heibroock, Zum See 1, ☎ 97 50 55

Ev. Kindergarten Templiner Allee 12, ☎ 60 89, Leiterin: Gabriele Müller-Neumann

Ev. Altenzentrum Martinstift, Mühlenflößstr. 19, ☎ 20 90,
Birgit Heckers, ☎ 20 91 00;



Wir wünschen allen
Leserinnen und Le-
sern

schöne Ferien

